

# Sponsoring-Bier in aller Munde

## Erste Finanzspritze aus „Störchle“-Verkauf

---

Von unserem Mitarbeiter  
Josef Hölzle

---

**Pfaffenhausen**  
**Landesweite Aufmerksamkeit erweckte der Sponsoring-Vertrag der Pfaffenhausener Storchenbrauerei mit dem Landesbund für Vogelschutz. Er wurde im Mai im Rahmen eines großen Festes abgeschlossen (die MZ berichtete). Nun wurde die erste Rate vom Bräu an die Vogelschützer übergeben.**

Im Frühjahr diesen Jahres entschloss sich die Storchenbrauerei Pfaffenhausen, die Bemühungen des Landesbunds für Vogelschutz (LBV) um die Erhaltung ihres Wappenvogels besonders zu unterstützen. Also wurde ein Vertrag geschlossen, nachdem von jedem verkauften „Störchle“-Bier ein bestimmter Betrag den verschiedenen Storchenprojekten in Schwaben zu Gute kommt.

### Heute schon gestörchelt?

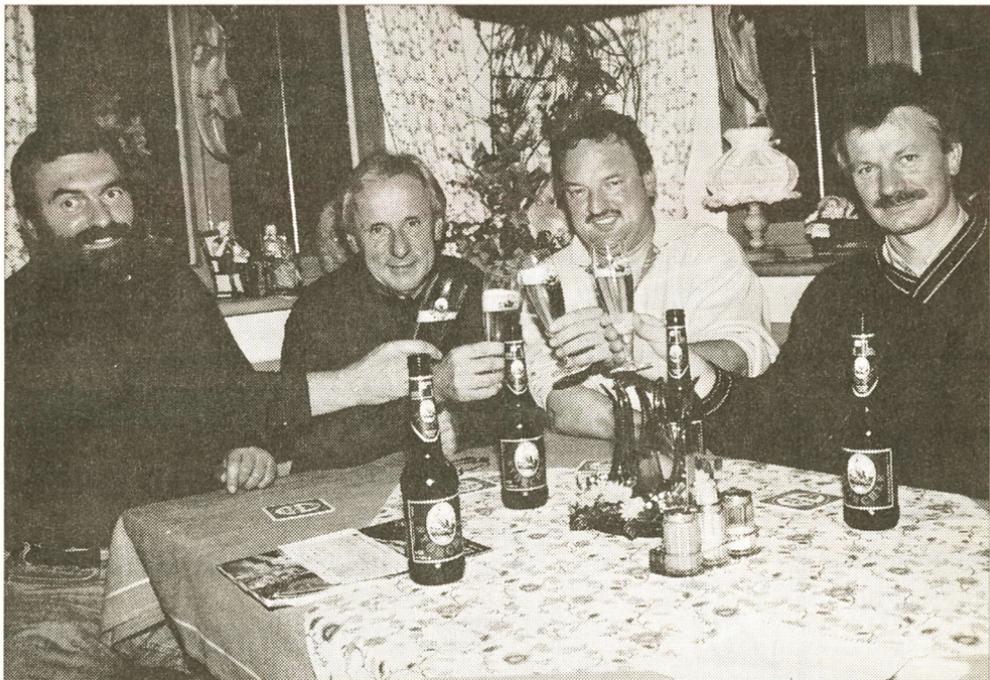
Dafür wurde das „Störchle“ extra kreiert und gebraut, und in eine besondere, storchenhals-ähnliche Flasche abgefüllt. Ab diesem Zeitpunkt begann die Werbung für das beson-

dere Bier und der Verkauf rollte an. „Heute schon gestörchelt?“, fragt die Brauerei immer wieder. In den Medien wurde dieses naturbezogene Sponsoring zugunsten des besonders gefährdeten Storches entsprechend gewürdigt und immer wieder als beispielhaft dargestellt. Erst kürzlich stellte die LBV-Zeitschrift in einem Sonderheft das „Störchle“-Konzept bayernweit vor, zumal es das einzige Storchenprojekt dieser Art in Europa ist.

### Erfolg im umkämpften Markt

Nun wurde erste Zwischenbilanz gezogen. Storchenbräu-Chef Hans Roth berichtete, dass sich das „Störchle“ erfolgreich in den umkämpften Biermarkt eingeführt habe. Seit Mai seien immerhin schon über 110 000 „Störchle“ getrunken worden und es gebe viel Lob für das neue Projekt. Er überreichte an Max Jakobus von der LBV-Geschäftsstelle und an Roland Krieger von der LBV-Ortsgruppe Pfaffenhausen einen ersten Scheck in Höhe von 2100 Mark.

Beide zeigten sich sehr zufrieden „im Namen der Natur“ und betonten, dass es dem Landesbund für Vogelschutz mit solchen Kooperationen auch darum gehe, die heimische



Tranken mit einem „Störchle“ bei der ersten Sponsoring-Geldübergabe auf eine weiterhin erfolgreiche Kooperation (von links): LBV-Geschäftsführer Max Jakobus, Stochenbräu-Chef Hans Roth aus Pfaffenhausen, LBV-Ortsvorsitzender Roland Krieger und dessen Stellvertreter Reinhard Rampf.  
Bild: Josef Hölzle

Wirtschaft zu stärken und die direkte Vermarktung durch die Landwirtschaft und kleine Brauereien zu fördern.

Angesichts des großen Interesses am Thema „Storch“ und Sponsoring, bot Roland Krieger an, zu diesem Themenbereich gerne zu referieren. Interessenten sollten sich bei ihm oder bei der Storchbrauerei melden.

Stochenbräu-Chef Hans Roth kündigte an, dass man das Sponsoring weiter ausbauen und weiterhin alles tun werde, um das „Störchle“ noch bekannter zu machen. So bekämen demnächst alle Storch-Wirtschaften originelle Störchle-Sparkrüge, deren Inhalt dann dem Landesbund für Vogelschutz zugeführt werde.